

**PERSÖNLICHKEIT UND SELBST**

EINLEITUNG .....	11
------------------	----

**I. THEORIEN DER PERSÖNLICHKEIT UND DES SELBST..... 15**

1. DER PERSÖNLICHKEITSBEGRIFF IN DER DIFFERENTIELLEN PSYCHOLOGIE .....	18
1.1. <i>Verschiedene theoretische Ansätze der Persönlichkeitspsychologie und charakteristische Definitionen</i> .....	19
1.2. <i>Allgemeine Persönlichkeitspsychologie vs. Differentielle Persönlichkeitspsychologie</i> .....	21
1.3. <i>Unterschiedliche philosophisch-erkenntnistheoretische Traditionen der Persönlichkeitsforschung</i> .....	22
1.4. <i>Die Persönlichkeit in verschiedenen psychologischen Schulen</i> .....	24
1.4.1. Die Persönlichkeit in der Psychoanalyse nach Sigmund Freud.....	24
1.4.2. Die Persönlichkeit in den Lerntheorien .....	25
1.4.3. Statistisch-faktorenanalytische Konzeptionen der Persönlichkeit.....	26
1.5. <i>Zur Nützlichkeit und Anwendbarkeit von Traits</i> .....	29
1.5.1. Traits als Attribute des Verhaltens.....	30
1.5.2. Traits als Attribute von Personen.....	31
1.5.3. Die Bedeutung von Traits bei der Vorhersage von Verhalten .....	32
1.5.4. Traits als Erklärungen von Verhalten.....	34
2. FAKTORENANALYTISCHE ANSÄTZE DER PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE .....	36
2.1. <i>Historisch bedeutsame Ansätze der faktorenanalytischen Persönlichkeitsforschung</i> .....	36
2.1.1. Theoretischer Rahmen der Forschung.....	37
2.1.2. Ausgangspunkt der Forschung.....	38
2.1.3. Instrumentarien (Anwendung der FA).....	39
2.1.4. Interpretation der faktorenanalytischen Befunde .....	40
2.1.4.1. Die Persönlichkeitsfaktoren Cattells .....	40
2.1.4.2. Das Persönlichkeitsmodell Guilfords .....	43
2.1.4.3. Die Persönlichkeitsfaktoren Eysencks.....	44
2.1.4.4. Die Persönlichkeitsfaktoren von Cattell, Eysenck und Guilford im Vergleich.....	45
2.2. <i>Das "Big-Five-Modell" der Persönlichkeit und der lexikalische Ansatz</i> .....	46
2.2.1. Zur historischen Entwicklung der "Big Five" .....	47
2.2.2. Der aktuelle Forschungsstand zum Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit .....	49
2.2.2.1. Das Fünf-Faktoren-Modell von Costa und McCrae (seit ca. 1985).....	49
2.2.2.2. Die Forschung zum Big-Five-Modell in Deutschland.....	50
2.2.3. Das Vorgehen des lexikalischen Ansatzes am Beispiel der Studie von Angleitner, Ostendorf und John (1990).....	51
2.2.3.1. Das Anliegen der Studie.....	51
2.2.3.2. Persönlichkeitsbeschreibende Wortklassen.....	52
2.2.3.3. Definition der Relevanz für die Persönlichkeit .....	52
2.2.3.4. Methodik und Ergebnisse der Studie.....	53
2.2.3.5. Klassifikation der Adjektive .....	54
2.2.4. Meßinstrumente des Big-Five-Ansatzes .....	56
2.2.5. Zur Validität des Big-Five-Modells der Persönlichkeit.....	59

2.2.6. Kritik am Big-Five-Ansatz .....	60
2.2.6.1. Ungenaue Spezifizierung .....	61
2.2.6.2. Theorielose Forschungsstrategien .....	61
2.2.6.3. Unklare Bezüge zu physiologischen Gegebenheiten .....	62
2.2.6.4. Begrenzte Brauchbarkeit der Konstrukte .....	62
2.2.7. Abschließende Bewertung des Big-Five-Modells .....	62
2.3. Neuere faktorenanalytische Modelle außerhalb des Big-Five-Ansatzes ....	63
2.3.1. Modelle außerhalb des lexikalischen Ansatzes .....	63
2.3.2. Ein neueres lexikalisches Modell .....	66
2.4. Dispositionelle Befindlichkeit als integraler Bestandteil von <i>Persönlichkeitsmodellen</i> .....	69
2.4.1. Zur Struktur der Befindlichkeit .....	69
2.4.2. Bezüge zwischen Befindlichkeit und Persönlichkeit .....	71
2.4.3. Dispositionelle Befindlichkeit als Beitrag zu Modellen der <i>Persönlichkeit</i> .....	75
3. ZUM BEGRIFF DES 'SELBST' .....	76
3.1. <i>Das Selbst aus historischer Perspektive</i> .....	76
3.2. <i>Die Konstituten des Selbst nach William James</i> .....	78
3.2.1. Das materielle Selbst .....	79
3.2.2. Das soziale Selbst .....	79
3.2.3. Das spirituelle Selbst .....	80
3.2.4. Bewertung der James'schen Einteilung .....	80
3.3. <i>Definitionen des Selbst</i> .....	81
3.4. <i>Selbstkonzept, Selbstwert und Identität: Präzisierung der Begriffe</i> .....	83
4. DAS SELBST UND VERWANDTE KONSTRUKTE .....	85
4.1. <i>Das Konstrukt des Selbstkonzepts</i> .....	86
4.1.1. Die Entstehung des Selbstkonzepts .....	86
4.1.2. Stabilität vs. Variabilität des Selbstkonzepts .....	88
4.1.3. Selbstkonzept, mögliches Selbst und Idealselbst .....	89
4.1.4. Die Struktur des Selbstkonzepts .....	90
4.1.5. Methoden der Messung des Selbstkonzepts .....	90
4.1.5.1. Offene Verfahren .....	91
4.1.5.2. Standardisierte Verfahren .....	92
4.1.6. Bewertung des Konstrukts "Selbstkonzept" .....	93
4.2. <i>Das Konstrukt der Identität</i> .....	94
4.2.1. Soziale Identität .....	95
4.2.2. Persönliche Identität .....	96
4.2.3. Persönliche und soziale Identität – Pole eines Kontinuums? .....	96
4.2.4. Operationalisierung von persönlicher und sozialer Identität .....	97
4.3. <i>Das Konstrukt des Selbstwerts</i> .....	99
4.3.1. Generalität vs. Bereichsspezifität des Selbstwerts .....	101
4.3.2. Stabilität des Selbstwerts .....	102
4.3.3. Selbstwert und soziodemographische Variablen .....	103
4.3.4. Konsequenzen des Selbstwertes .....	104
4.3.5. Dem Selbstwert verwandte Konstrukte .....	106
4.3.5.1. Selbstwirksamkeit .....	106
4.3.5.2. Selbstakzeptanz .....	108
4.3.6. Operationalisierungen und Meßinstrumente zum Selbstwert .....	109
4.3.7. Auswahl der Meßinstrumente für diese Studie .....	112
4.4. <i>Das Konstrukt der Selbstaufmerksamkeit</i> .....	112

4.4.1.	Induktion des Zustandes der Selbstaufmerksamkeit .....	114
4.4.2.	Selbstaufmerksamkeit als Persönlichkeitsvariable: Das Konstrukt der dispositionellen Selbstaufmerksamkeit .....	115
4.4.3.	Die Struktur der dispositionellen Selbstaufmerksamkeit .....	116
4.4.3.1.	Private Selbstaufmerksamkeit .....	116
4.4.3.2.	Öffentliche Selbstaufmerksamkeit .....	116
4.4.3.3.	Soziale Ängstlichkeit .....	117
4.4.3.4.	Bewertung der faktorenanalytischen Ergebnisse zur Selbstaufmerksamkeit .....	117
4.4.4.	Forschungsergebnisse zur dispositionellen Selbstaufmerksamkeit ...	119
4.4.5.	Operationalisierung der dispositionellen Selbstaufmerksamkeit .....	121
4.5.	Das Konstrukt "Self-Monitoring" .....	122
4.5.1.	Self-Monitoring und andere Selbst- und Persönlichkeitskonstrukte ...	124
4.5.2.	Konsequenzen des Self-Monitoring .....	125
4.5.2.1.	Self-Monitoring und das Einholen sozialer Vergleichsinformation...	125
4.5.2.2.	Self-Monitoring und Selbstdarstellung nach situationalen Erfordernissen .....	126
4.5.2.3.	Self-Monitoring und Konsistenz zwischen Selbst- und Fremdbeurteilung .....	128
4.5.2.4.	Self-Monitoring und Sozialverhalten .....	129
4.5.3.	Die Struktur des Self-Monitoring .....	131
4.5.3.1.	Untersuchungen im englischen Sprachraum .....	131
4.5.3.2.	Untersuchungen im deutschen Sprachraum .....	136
5.	ANSÄTZE ZU EINER STRUKTUR DES SELBST .....	141
5.1.	Zusammenhang zwischen Selbstaufmerksamkeit und Aspekten der Identität .....	141
5.2.	Persönliche und soziale Identität und Besorgnis bezüglich der Bewertung der eigenen Person .....	144
5.3.	Zusammenhänge zwischen Self-Monitoring und anderen Selbstkonstrukten .....	144
5.4.	Zusammenhang zwischen Selbstwert und weiteren Selbstkonstrukten ...	147
5.5.	Faktorenanalytische Untersuchungen zur Struktur des Selbst .....	148
5.6.	Bewertung der Forschungsergebnisse zur Struktur des Selbst .....	149
6.	BEZÜGE ZWISCHEN PERSÖNLICHKEIT UND SELBST .....	152
6.1.	Self-Monitoring und Persönlichkeit .....	152
6.2.	Weitere Selbstkonstrukte und Persönlichkeit .....	156
6.3.	Schlußbetrachtung der Zusammenhänge zwischen Persönlichkeit und Selbst .....	158

## II. FRAGESTELLUNG, UNTERSUCHUNGS- UND AUSWERTUNGSMETHODEN

	161
7. IN DER STUDIE VERWENDETE MEßINSTRUMENTE.....	163
7.1. Maße der Persönlichkeit.....	163
7.1.1. Das NEO-Fünf-Faktoren Inventar (NEO-FFI).....	163
7.1.2. Der Adjektivische Selbstbeschreibungsfragebogen (ASB).....	164
7.1.3. Das Positive and Negative Affect Schedule (PANAS).....	165
7.2. Maße des Selbst.....	166
7.2.1. Der Fragebogen zur Erfassung dispositionaler Selbstaufmerksamkeit (SAM).....	166
7.2.2. Die Frankfurter Selbstkonzeptskala zur allgemeinen Selbstwertschätzung (FSSW).....	166
7.2.3. Der Berger-Fragebogen.....	167
7.2.4. Der Fragebogen zu Aspekten der Identität (FAdI).....	167
7.2.4.1. Übersetzung des AIQIIIx in die deutsche Sprache.....	167
7.2.4.2. Untersuchung zur Dimensionalität des FAdI.....	173
7.2.4.2.1. Methode.....	174
7.2.4.2.2. Datengrundlage.....	174
7.2.4.2.3. Explorative Faktorenanalyse.....	175
7.2.4.2.4. Analyse der Skalenreliabilität.....	178
7.2.5. Das Selbstwahrnehmungsinventar (SWI).....	179
7.2.5.1. Untersuchung zur Dimensionalität des SWI.....	180
7.2.5.1.1. Methode.....	180
7.2.5.1.2. Datengrundlage.....	182
7.2.5.1.3. Konfirmatorische Faktorenanalysen.....	183
7.2.5.1.4. Analyse der Skalenreliabilität.....	185
7.3. Übersicht über alle in dieser Studie verwendeten Skalen.....	186
7.4. Deskriptive Kennwerte der in dieser Studie verwendeten Skalen.....	187
8. FRAGESTELLUNG UND HYPOTHESEN DER UNTERSUCHUNG.....	190
8.1. Zum Einsatz des Lisrel-Verfahrens.....	192
8.1.1. Erstellung von Lisrel-Modellen.....	194
8.1.2. Beurteilung der Güte von Lisrel-Modellen.....	196
8.1.3. Probleme mit nicht konvergierenden Modellen.....	199
8.2. Das Meßmodell der Persönlichkeit.....	199
8.2.1. Fragestellung zum Meßmodell der Persönlichkeit.....	200
8.2.1.1. Indikatoren für Persönlichkeitstraits.....	200
8.2.2. Hypothesen zum Meßmodell der Persönlichkeit.....	202
8.2.2.1. Hypothesen der Stufe 1 zum 'Kernmodell der Persönlichkeit'.....	203
8.2.2.2. Hypothesen der Stufe 2 zum 'Kernmodell der Persönlichkeit', erweitert um das Konstrukt 'Verträglichkeit'.....	204
8.2.2.3. Hypothesen der Stufe 3 zu einem Modell der Persönlichkeit mit den latenten Konstrukten 'Neurotizismus', 'Extraversion', 'Verträglichkeit' und 'Gewissenhaftigkeit'.....	206
8.2.2.4. Hypothesen der Stufe 4 zu einem Modell der Persönlichkeit mit den latenten Konstrukten 'Neurotizismus', 'Extraversion', 'Verträglichkeit', 'Gewissenhaftigkeit' und 'Offenheit' im Sinne der 'Big Five'.....	207

8.3.	<i>Das Meßmodell des Selbst</i> .....	211
8.3.1.	Fragestellung zum Meßmodell des Selbst.....	212
8.3.2.	Hypothesen zum Meßmodell des Selbst.....	214
8.4.	<i>Das Strukturmodell von Selbst und Persönlichkeit</i> .....	216
8.4.1.	Fragestellung zum Strukturmodell von Persönlichkeit und Selbst.....	216
8.4.2.	Hypothesen zum Strukturmodell von Persönlichkeit und Selbst.....	218
9.	DATENERHEBUNG UND STICHPROBE.....	221
9.1.	<i>Die Datenerhebung</i> .....	221
9.2.	<i>Die Stichprobe</i> .....	223
9.2.1.	Geschlechterverteilung.....	223
9.2.2.	Altersverteilung.....	224
9.2.3.	Verteilung des Familienstandes.....	225
9.2.4.	Verteilung der Bildungsklassen.....	226
9.2.5.	Professionelle Beschäftigung mit Psychologie in der Stichprobe.....	227
<b>III.</b>	<b>ERGEBNISSE</b> .....	<b>229</b>
10.	ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG 'PERSÖNLICHKEIT UND SELBST'.....	230
10.1.	<i>Ergebnisse zum Meßmodell der Persönlichkeit</i> .....	230
10.1.1.	Stufe 1 - Die Modelle 1 und 2: 'Kernmodell der Persönlichkeit'.....	231
10.1.1.1.	Struktur von Modell 1.....	231
10.1.1.2.	Struktur von Modell 2.....	234
10.1.1.3.	Modellgüte der Modelle 1 und 2.....	237
10.1.2.	Stufe 2 – Die Modelle 3 und 4: Modelle mit den latenten Konstrukten 'Neurotizismus', 'Extraversion' und 'Verträglichkeit'.....	239
10.1.2.1.	Struktur von Modell 3.....	239
10.1.2.2.	Struktur von Modell 4.....	240
10.1.2.3.	Modellgüte der Modelle 3 und 4.....	243
10.1.3.	Stufe 3 – Die Modelle 5 und 6 mit den latenten Konstrukten 'Neurotizismus', 'Extraversion', 'Verträglichkeit' und 'Gewissenhaftigkeit'.....	244
10.1.3.1.	Struktur von Modell 5.....	244
10.1.3.2.	Struktur von Modell 6.....	245
10.1.3.3.	Modellgüte der Modelle 5 und 6.....	249
10.1.4.	Stufe 4 – Die Modelle 7 und 8 mit den latenten Konstrukten 'Neurotizismus', 'Extraversion', 'Verträglichkeit', 'Gewissenhaftigkeit' und 'Offenheit' in Anlehnung an das Big-Five-Modell.....	250
10.1.4.1.	Struktur von Modell 7.....	251
10.1.4.2.	Struktur von Modell 8.....	251
10.1.4.3.	Modellgüte der Modelle 7 und 8.....	255
10.1.5.	Zusammenfassende Betrachtung der Modelle der Persönlichkeit.....	255
10.2.	<i>Ergebnisse zum Meßmodell des Selbst</i> .....	257
10.2.1.	Betrachtung des theoriegeleiteten Modells.....	258
10.2.1.1.	Struktur von Modell 1.....	258
10.2.1.2.	Modellgüte von Modell 1.....	262
10.2.1.3.	Schlüsse aus Modell 1 und das weitere Vorgehen.....	262
10.2.2.	Betrachtung von Modell 2.....	263
10.2.2.1.	Struktur von Modell 2.....	263
10.2.2.2.	Modellgüte von Modell 2.....	265
10.2.2.3.	Schlüsse aus Modell 2 und das weitere Vorgehen.....	266

10.2.3. Betrachtung von Modell 3 .....	267
10.2.3.1. Struktur von Modell 3 .....	267
10.2.3.2. Modellgüte von Modell 3 .....	269
10.2.4. Zusammenfassende Betrachtung der Modelle des Selbst .....	269
10.3. Ergebnisse zum Strukturmodell von Persönlichkeit und Selbst .....	271
10.3.1. Betrachtung des Unabhängigkeitsmodells (Modell 1) .....	272
10.3.1.1. Struktur von Modell 1 .....	272
10.3.1.2. Betrachtung der Modellgüte von Modell 1 .....	275
10.3.2. Betrachtung des theoriegeleiteten Modells (Modell 2) .....	275
10.3.2.1. Struktur des Modells .....	275
10.3.2.2. Modellgüte von Modell 2 .....	279
10.3.3. Betrachtung des modifizierten theoriegeleiteten Modells (Modell 3) ..	280
10.3.3.1. Struktur des Modells .....	280
10.3.3.2. Modellgüte von Modell 3 .....	282
10.3.4. Zusammenfassende Betrachtung der Strukturmodelle von Selbst und Persönlichkeit .....	283

#### **IV. DISKUSSION .....**

**287**

11. DISKUSSION DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE .....	288
11.1. <i>Das Modell der Persönlichkeit mit drei latenten Dimensionen</i> .....	289
11.2. <i>Das Modell des Selbst mit drei latenten Dimensionen</i> .....	292
11.3. <i>Das Strukturmodell von Selbst und Persönlichkeit</i> .....	296
11.4. <i>Kovarianzstrukturanalysen mit Lisrel – die Methode der Wahl?</i> .....	298
11.4.1. Zum Problem der Messung der manifesten Variablen (Indikatoren) ..	299
11.4.2. Die Adäquatheit des Verfahrens der Kovarianzstrukturanalyse .....	300
11.5. <i>Wesentliche Schlußfolgerungen aus den Ergebnissen der Studie</i> .....	303

ZUSAMMENFASSUNG .....	306
-----------------------	-----

SUMMARY .....	308
---------------	-----

ANHANG I. AUS DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZTE ZITATE IM ORIGINALWORTLAUT .....	310
--	-----

ANHANG II. LITERATURVERZEICHNIS .....	313
---------------------------------------	-----